

bekannte Reichstag gehalten, davon die evangelischlutherischen den Rahmen Protestanten bekommen haben. Vom Jahre 1495. bis 1693. ist allhier das Reichskammergericht gewesen, welches hernach nach Wezlar verlegt worden ist. Die Einwohner sind meistens lutherisch. Immittelst hat doch der Bischof das Recht die Schultheissen = Faut = Münzmeister = Zoll = Kämmer = und Fergenmeisterämter daselbst zu bestellen. Im Jahre 1683. wurde selbige von den Franzosen eingeäschert, und 1734. besuchten sie selbige abermahls.

2. RHEINZABERN, Lat. Tabernae Rhenanae, ein Städtgen und Schloß am Flusse Erlebach unter Spener, allwo sich ehemals die Bischöffe aufgehalten haben. Im Jahre 1744. gieng der Prinz Carl von Lothringen unweit dieses Orts bey Schreck über den Rhein.

3. LAUTERBURG, eine Stadt, welche ehedessen zu der Abtey Weissenburg gehörte, die aber nunmehr mit dem Bisthume Spener vereinigt ist.

4. BRUCHSAL, ein Städtgen mit einem schönen Schlosse am Rheine.

5. PHILIPPSBURG, eine Stadt und vortrefliche Bestung an dem Einflusse der Salzbach in den Rhein, welche ehedessen UDENHEIM geheissen hat. Die Stadt gehört dem Bischoffe von Spener, die Bestung hingegen dem h. r. Reiche. Eben deswegen ist sie von Frankreich 1644. 1688. und 1734. weggenommen, und das letzte mal 1737. wieder zurück gegeben worden.

Das II. Capitel.

Von den Landschaften, welche an der östlichen Seite des Rheins liegen.

Diejenigen Länder, welche an der östlichen Seite des Rheins liegen und zu dem oberrheinischen Kreise gehören, sind 1) die Graffschaft Katzenelnbogen. 2) die Landgraffschaft Hessen. 3) die Wetterau, und 4) die ehemalige Abtey Fulda, welche man auf derjenigen homannischen Charte, welche den Titul: Circulus rhenanus superior, hat, am besten betrachten kan. Eben deswegen haben wir uns selbiger allhier bedienet.

Der